

Liebesbrief von Jesus

Jesus sagt... Euer größter Schutz ist Armut, Keuschheit und Gehorsam

7. August 2019 - Worte von Jesus an Bruder Udo und alle, die Ohren haben und hören

Jesus begann... „Ihr seid eine Familie. Wenn eines verletzt ist, tut es allen weh – und kindlicher Gehorsam ist ein großer Schutz für euch alle. Der Feind versucht Probleme zu verursachen zwischen euch. Also, Mein Lieber, sei besonders vorsichtig. Mein Herz ist ganz begeistert, wenn ihr zusammenkommt, um Mich anzubeten. Das ist mehr als aufregend! Und doch gibt es Grund zur Sorge. Der Feind wird sein Bestes tun, um zu stören und zu spalten. Deshalb betone Ich die Wichtigkeit der Demut bei dir immer wieder.“

(Udo) Ja, nur so nebenbei: Ich habe einige Male Demut bekommen in den Bibelverheißungen, und alle Lesungen gingen um das Gleiche und um Schriftstellen, die die Demut des Herrn betonten, wie in Philipper 2, Verse 1-18... *Wenn es also Ermutigung gibt in dem Messias, den Trost der Liebe, die Gemeinschaft des Geistes, herzliche Liebe und Barmherzigkeit, so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, die gleiche Liebe habt, mit einem Ziel. Tut nichts aus Eigennutz oder Egoismus, sondern in Demut erachte einer den anderen höher als sich selbst und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. Lasst die Gesinnung in euch sein, die auch in Jesus Christus war, der die Gestalt Gottes innehatte, jedoch nicht in Betracht zog, sich Gott gleichzustellen, sondern sich selbst entleerte und die Gestalt eines Dieners annahm und als Mensch kam. Und als Er als Mensch gestaltet war, demütigte Er sich und war gehorsam bis in den Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz. Gott hat Ihn deshalb massiv erhöht und Ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht, auf dass sich vor dem Namen Jeshua ha'Mashiach (Jesus Christus) jedes Knie beugen sollte, jene im Himmel, jene auf Erden und jene unter der Erde und jede Zunge bekennen sollte, dass Jeshua ha'Mashiach der Meister ist, zur Ehre von Gott, dem Vater. Also, meine Lieben, wie ihr immer gehorcht habt - nicht nur bei meiner Anwesenheit, sondern jetzt vielmehr bei meiner Abwesenheit - arbeitet mit Furcht und Zittern an eurer eigenen Errettung. Denn Gott ist's, der in euch arbeitet, beides, das Wollen und das Vollbringen, nach Seinem Wohlgefallen. Tut alles ohne Murren und Streit, damit ihr tadellos und fehlerfrei seid, Kinder Gottes ohne Makel inmitten einer betrügerischen und verdorbenen Generation, unter denen ihr als Lichter leuchtet in der Welt und am Wort des Lebens festhaltet, damit ich mich freuen kann am Tag des Messias, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin noch vergeblich gearbeitet habe. Denn auch, wenn ich als Trankopfer ausgegossen werde, als Opfer und Dienst für euren Glauben, so freue ich mich mit euch allen. Also solltet auch ihr froh sein und euch mit mir freuen.*

Jesus fuhr fort... „Diese Worte sind solides Gold und sie spenden Leben. Sie formen die Grundlage für das Gemeinschaftsleben. Und wenn man sie sehr genau befolgt, werden sie die Pläne des Feindes vereiteln. Udo, wie du weißt, hat er eine Akte über jeden Menschen, und am Anfang jener Akte befindet sich ein Abschnitt mit dem Titel

“Knöpfe“. Es wird genutzt, um einen schnellen Zugriff auf die effektivsten Stolpersteine jeder Person zu bekommen.

Meine Schönen, erkennt euch selbst durch und durch. Beschönigt eure Fehler und Mängel nicht. Ignoriert eure Wünsche nicht, Dinge haben zu wollen, wie ihr es wollt. Lasst es fallen, Geliebte, lasst es fallen. Es gibt nur einen Weg – und jener Weg ist Mein Weg. Und Ich möchte, dass jedes von euch erkennt, was sich unter eurem Lächeln und Wohlwollen verbirgt, im Wissen, dass Satan dies jeden Augenblick in Groll verwandeln kann.

Je losgelöster ihr von der Welt und ihren Meinungen und Vorlieben seid, umso einfacher wird eure Reise in der Gemeinschaft. Je mehr Vorlieben ihr habt, umso schwieriger wird es. Je intelligenter ihr seid in eurer Art Dinge zu tun, umso gefährlicher seid ihr für die Einfachheit dessen, was Ich in dieser Gemeinschaft mache. Ich möchte, dass sich Mein Leben in allem widerspiegelt, was ihr habt und tut.

Der größte Schutz, mit dem ihr euch bewaffnen könnt, ist Armut, Keuschheit und Gehorsam, indem ihr der Art und Weise folgt, wie Ich gelebt und Dinge getan habe. Für meine Geburt wählte Ich nicht den Palast von Herodes, sondern einen verachtenswerten Stall, der nach Mist roch. Ich wählte keine königliche Gefolgschaft mit fein ausgestaffierten Männern; vielmehr entschied Ich mich für bunt zusammengewürfelte Fischer, die ein hartes und gewöhnliches Leben führten und auch übel rochen.

Bei Meinem Tod wurde ich nicht von Ärzten und Krankenschwestern begleitet; vielmehr wurde Ich gnadenlos geschlagen. Ich wurde mit Dornen gekrönt, die Meine Augen durchbohrten. Ich wurde zwischen zwei Dieben ans Holz des Kreuzes genagelt. Ich wurde bespuckt und beschimpft. Dies war die Wahl Meines Vaters für Mich, die Ich gerne ohne Diskussion akzeptierte.

Der niedrigste Weg ist der höchste, Meine Lieben. Der letzte Ort ist der bevorzugte Ort. Die Füße Meiner Jünger zu waschen, war für Mich eine königliche Ehre. Ich kam, um zu dienen, nicht um bedient zu werden. Ich kam, um zu gehorchen, ja, bis zum Punkt einen entwürdigenden Tod zu sterben. Ich kam, um zu geben, nicht dafür, dass Mir gegeben wurde, noch um die Reichtümer und Vorteile der Welt zu sammeln. Ich brauchte jene Dinge nicht. Sie waren eine Belastung und Ablenkung, die Meinen Geist von Meinem Vater im Himmel ablenkten, wenn auch nur um eine Millisekunde; es war dennoch überaus schmerzhaft! Alles, was Ich wollte, war Seine Gesellschaft und dass Sein göttlicher Plan erfüllt wird.

Seht ihr, Kinder? Versteht ihr? Das Christentum, das heute gelebt wird, hat keinerlei Ähnlichkeit mit dem, wie Ich Mein Leben lebte, außer bei den Missionaren der Welt. Nicht alle von euch sind zu dieser Armut gerufen, aber Könige und Königinnen haben ihren Reichtum beiseitegelegt, um so zu leben, wie Ich lebte, in der Privatsphäre ihres Heimes, da sie den Sinn des Lebens in Meiner Gesellschaft gefunden haben. Wenn ihr die ganze Welt zur Verfügung habt, Mich aber nicht habt – dann seid ihr in der Tat arm.

Also gebe Ich euch die Gelegenheit, ganz ähnlich zu leben, wie Ich es tat, damit euer ganzes Herz auf Mich und unsere Beziehung fokussiert ist. Diese Einschränkungen

sind keine Entbehrungen; sie sind Schutzmaßnahmen. Stellt die Welt vor eure Tür, aber kommt in den Himmel, indem ihr in eurer eigenen winzigen Unterkunft verweilt, wo wir zusammen sind.

Kloster kommt von der Bedeutung "alleine leben", aber ihr seid nicht allein. Ihr seid mit Mir zusammen. Dies ist also die Bedeutung und der Grund für die evangelische Armut. Ihr verlasst euch nur auf Meine Fürsorge, und ihr habt das, was Ich bestimme, dass ihr es braucht. Wenn Ich es nicht zur Verfügung stelle, dann ist es nicht nötig. Dies ist die Herzenshaltung, die Ich möchte, dass ihr sie lebt.

Armut bezieht sich auch auf Haltung, Einstellung und Gedanken; der Beutel eurer eigenen Meinungen. Zum Beispiel mag Vater Udo Nachforschungen anzustellen, um das Beste von dem zu finden, was er braucht. Aber dies ist nicht Mein Weg. Ich bevorzuge es, dass er einfach ist und nicht so studiert. Dies führt zu Stolz, und er ist sich dessen nur allzu bewusst. Wenn ihr studiert, wie man Dinge tut, seid nicht stolz auf die neuesten Technologien, denn dies ist eine weitere Form von Weltlichkeit. Wählt lieber Einfachheit und weniger, als ein weiteres Design und mehr.

„Was würde Jesus tun“, ist immer eine sehr gute Frage, die ihr euch stellen solltet. Abgesehen von der Notwendigkeit und Ausstattung, für eure Kunst, sei es Schreiben, Musik oder Malen, sollte euer Leben das Leben eines Gastarbeiters widerspiegeln; Keuschheit, die für euren Lebenszustand angemessen ist. Wenn ihr verheiratet seid, habt ihr Kinder – es sei denn, dass ihr euch für ein keusches Leben entscheidet und euch vollkommen einig seid. Haltet aber das Ehebett rein und unbefleckt. Es bedeutet, auch eure Augen und Ohren vor Sinnlichkeit und Lust zu schützen. Bedeckt euren Körper, um andere nicht zu animieren. Haltet lieber euren Körper bedeckt, damit ihr nicht lüsterne Phantasien fördert.

Essen soll auch maßvoll eingenommen werden – sowohl in Quantität als auch in Qualität. Dazu gehört auch Mäßigung beim Essen und bei den servierten Speisen.

Ich möchte, dass ihr alle eure Bedeutung in Mir findet. Und wenn es nötig ist, werde Ich immer Tröstungen durch die Dinge spenden, die ihr in der Welt nutzt. Aber ihr werdet feststellen, dass dies ein kostspieliger Aufwand ist. Jedes von euch hat Vorlieben und Abneigungen, und ihr neigt dazu, euren eigenen Weg zu wollen. Wenn ihr aber mehr wollt von Mir, werdet ihr diese Gewohnheiten aufgeben und eure Vollständigkeit nur in Mir finden. Und das ist ein Versprechen.“